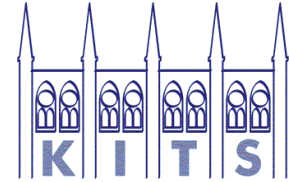


# **KITS – Die gemeinsame System-Infrastruktur für die Kommunen in Schleswig- Holstein**

KoopA ADV 2007

26.03.2007

# Wer sind wir?



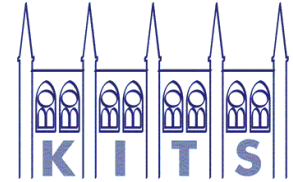
- ≡ **Das Kommunale Forum für Informationstechnik der Kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein e. V. (KomFIT) ist die gemeinsame Koordinierungs- und Beratungsstelle des Städteverbandes Schleswig-Holstein, des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages für den Bereich der kommunalen Informations- und Kommunikationstechnik.**
  
- ≡ **Unsere Aufgaben**
  - » **Entwicklung und Empfehlung von Standards**
  - » **Koordinierung von verwaltungsübergreifenden Projekten**
  - » Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit
  - » Grundsatzfragen zum kommunalen IT-Einsatz
  - » Prüfung und Zertifizierung von Software
  - » Rahmen- und Musterverträge
  - » ...

## ≡ Warum eine gemeinsame, standardisierte IT-Infrastruktur?

- » 200+ rechtlich selbständige Kommunen
  - 200+ Konzepte
  - 200+ verschiedene Infrastrukturen
  - 200+ technische Betreiber
  - 200+ Aufgabenverdichtung
- » Neue Aufgaben / Bedrohungen / Systeme
- » E-Government-Vereinbarung
  - Geschlossen zwischen KLV und Landesregierung
  - Aufbau eines landesweit wirksamen Verzeichnisdienstes

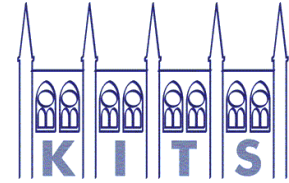
# KITS - Entstehung

---



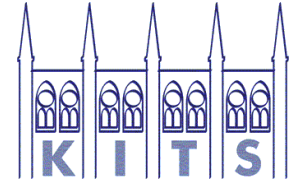
- ≡ **Umsetzung im KomFIT-Projekt unter Beteiligung von IT-Fachleuten aus Kommunalverwaltungen**
- ≡ **Adaption und Anpassung des Landesstandards IKOTECH III an die kommunalen Anforderungen**
- ≡ **Dataport als Dienstleister für Konzepterstellung und Betrieb der zentralen Komponenten**

# KITS – was ist das?



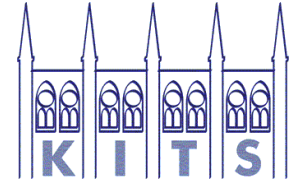
- ≡ **zentrale Dienste, an die sich jede Kommunalverwaltung anschließen kann**
  - » gemeinsamer Verzeichnisdienst von Land und Kommunen
  - » Mailverbund
  - » zentrales Antivirensoftware-Management
- ≡ **Empfehlung für standardisierte Arbeitsplätze**
- ≡ **Konzepte**
  - » die für die eigene Umgebung adaptiert werden können
- ≡ **Trägersystem für Fachanwendungen**

# KITS – was ist es nicht?

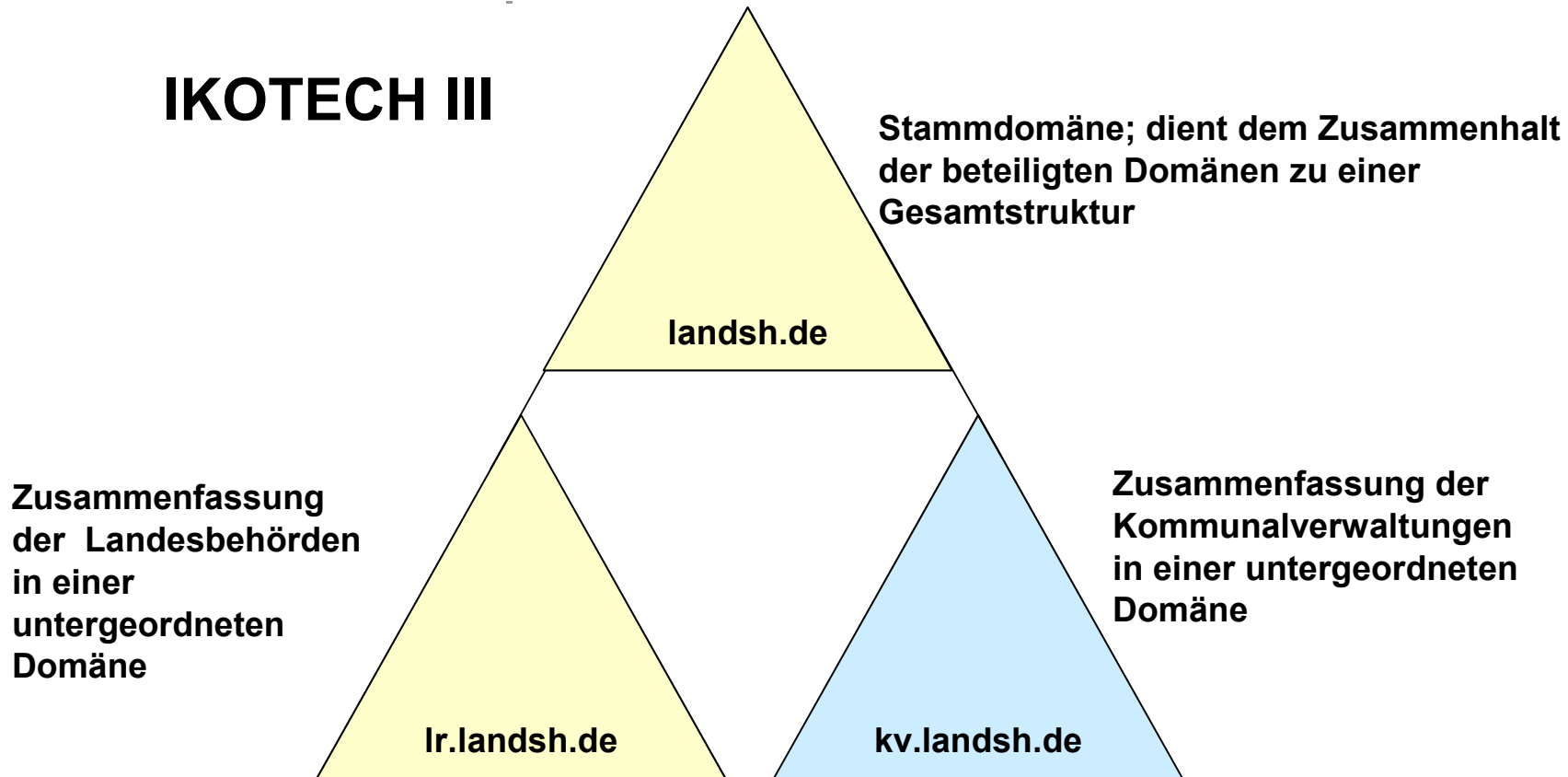


- ≡ ein starres System / Administrationskonzept ohne Möglichkeiten zu Anpassungen
- ≡ eine Umgebung, in der Administratoren vor Ort keine Rechte haben
- ≡ ein Zwang zum Outsourcing
- ≡ Verpflichtung, Fachanwendungen nur eines Anbieters zu nutzen

# Organisatorische Umsetzung

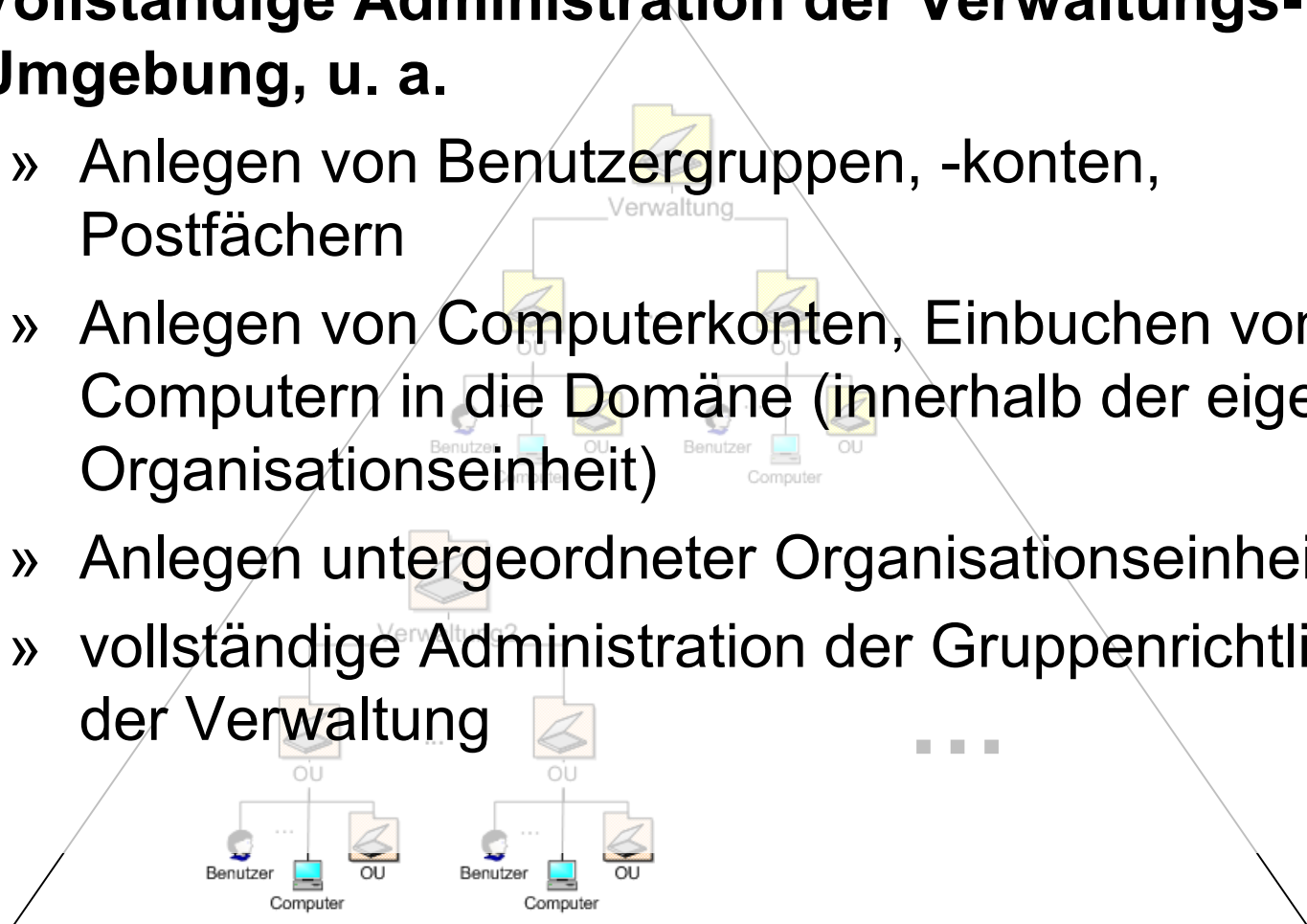


## IKOTECH III

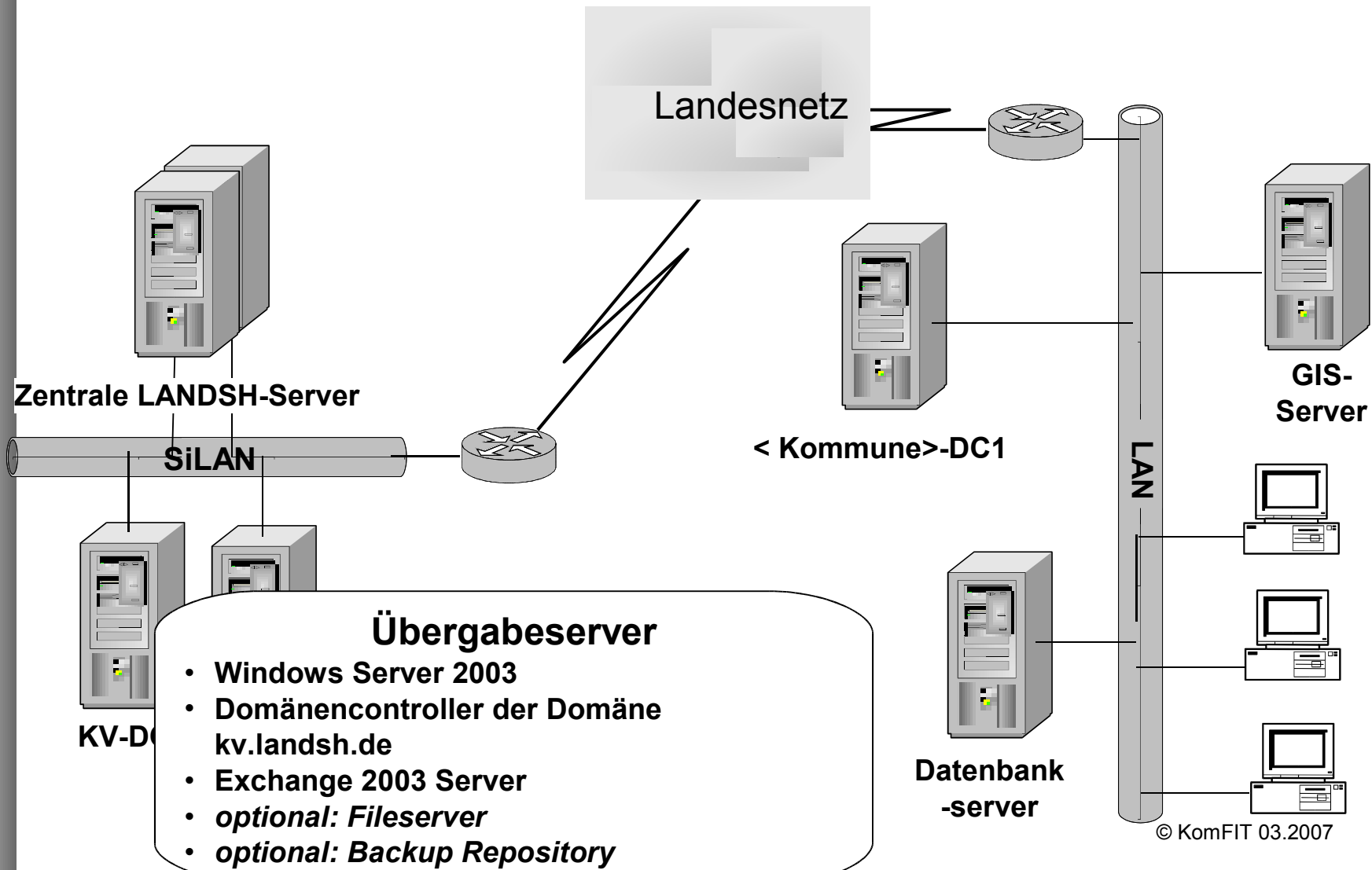
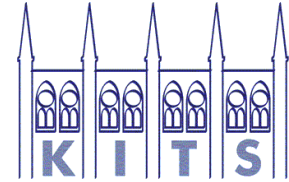


## ≡ Vollständige Administration der Verwaltungs- Umgebung, u. a.

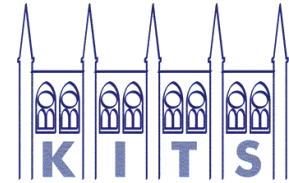
- » Anlegen von Benutzergruppen, -konten, Postfächern
- » Anlegen von Computerkonten, Einbuchen von Computern in die Domäne (innerhalb der eigenen Organisationseinheit)
- » Anlegen untergeordneter Organisationseinheiten
- » vollständige Administration der Gruppenrichtlinien der Verwaltung



# Technische Umsetzung

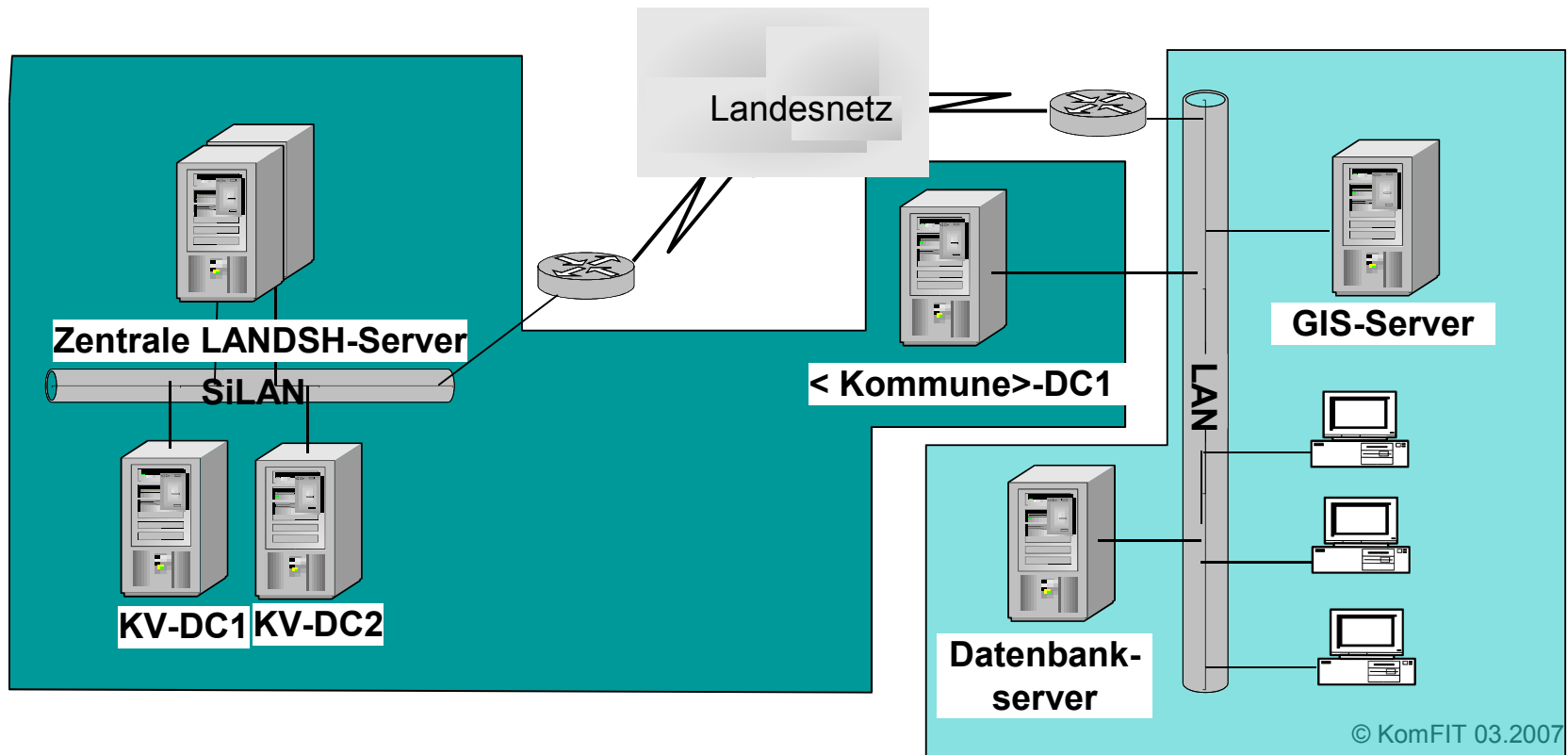


# Verantwortungsbereiche



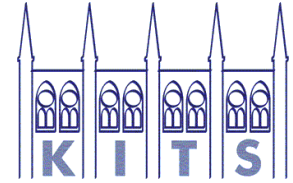
**kits.system:** Infrastruktur zur Bereitstellung zentraler Dienste

**kits.büro:** Infrastruktur innerhalb der Verwaltung



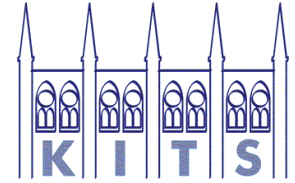
# Vorteile der gemeinsamen Komponenten

---



- ≡ **Konzepte, Konzepte, Konzepte!!!**
- ≡ **gemeinsames Adressbuch**
- ≡ **Möglichkeiten zur Delegation der Administration**
- ≡ **Entlastung der Sykos zugunsten der Administration von Fachverfahren**
- ≡ **E-Mails zwischen den angeschlossenen Verwaltungen werden nur innerhalb des Verbundes geroutet**
- ≡ **Zentraler Schutz der Systemkomponenten vor Malware (optional auch für Arbeitsplätze)**
- ≡ **Plattform für E-Government**

# KITS-Teilnehmer



## ≡ **Anschlüsse**

- » 17 direkt angeschlossene Verwaltungen
- » 27 Verwaltungen sind über Dataport.ABS angebunden
- » 68 Schulen (Verwaltungsbereich, stark steigend)

## ≡ **Zentraler Verzeichnisdienst: Domäne KV**

- » ca. 1.250 aktive Benutzer
- » ca. 600 Computerkonten

## ≡ Prüfgegenstand

- » Zentrale Komponenten / Dienste
- » Verträge

## ≡ Grundlage

- » KITS-Konzept in der aktuellen Version
- » vertragliche Vereinbarungen zwischen den beteiligten Stellen

## ≡ Ziele

- » Saubere Trennung der Verantwortlichkeiten
- » Sicherheitskonzept V. 1.0
- » Akzeptanzsteigerung durch Gütesiegel

## ≡ Die KITS werden fortgeschrieben

- » Aktualisierung der bestehenden Konzepte
- » Erarbeitung von Erweiterungen unter besonderer Berücksichtigung der IKOTECH III-Erweiterungen

## ≡ Neue Konzepte

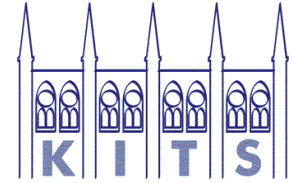
- » Mobile Arbeitsplätze
- » Virtuelle Maschinen
- » Absicherung USB-Ports
- » ...

## ≡ Projekt +1

## ≡ Ergänzungen zum Standard (Virtueller Verzeichnisdienst)

# Virtueller Verzeichnisdienst

## Ausgangssituation



- ≡ **Nicht alle Kommunalverwaltungen werden sich kurzfristig dem gemeinsamen Verzeichnisdienst anschließen (u. a. Investitionsschutz, andere Netzwerkbetriebssysteme)**
  
- **Umsetzung eines Kopplungsmechanismus‘, gemeinsamer Verzeichnisdienst aller Verwaltungen bleibt strategisches Ziel**

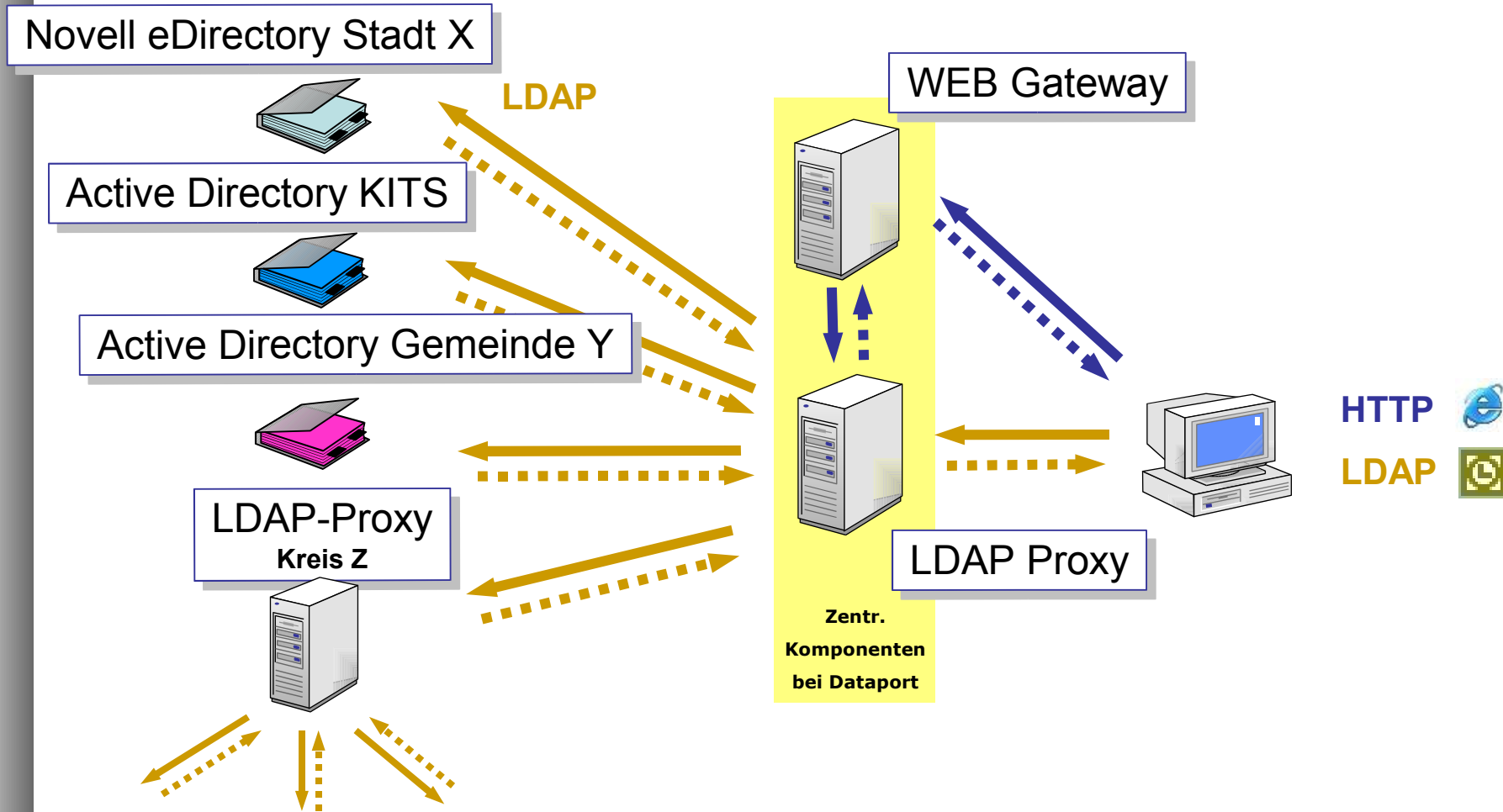
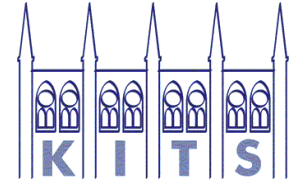
## ≡ Oracle Virtual Directory (Verzeichnis-Proxy)

- » Alle vorhandenen Verzeichnisse können angebunden werden
- » Nur lesender Zugriff auf die lokalen Verzeichnisse
- » Stets aktuelle Daten
- » Keine zusätzliche Datenspeicherung
- » In Niedersachsen (IZN) im Einsatz
- » Konfiguration im Wesentlichen an zentraler Stelle
- » Zusätzliche zentrale Infrastruktur erforderlich

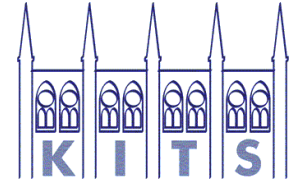
→ Pilotbetrieb gestartet

# Kopplung der Verzeichnisdienste

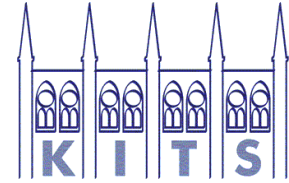
## Virtual Directory – die Technik



# Fragen???

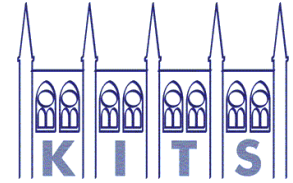


# Mobiler Offline Arbeitsplatz



- ≡ **(Sub-) Notebook**
- ≡ **LAN-Anbindung innerhalb des Verwaltungsgebäudes**
- ≡ **Online-Anbindung außerhalb des Verwaltungsgebäudes nicht vorgesehen**
- ≡ **Standard KITS-Arbeitsplatz mit Konfigurationsanpassungen für Outlook**
- ≡ **Zugriff auf lokal gecachte Daten**
- ≡ **Zusätzliche Absicherung durch Festplattenverschlüsselung (z.B. Safe Guard Easy)**

# Mobiler Online Arbeitsplatz

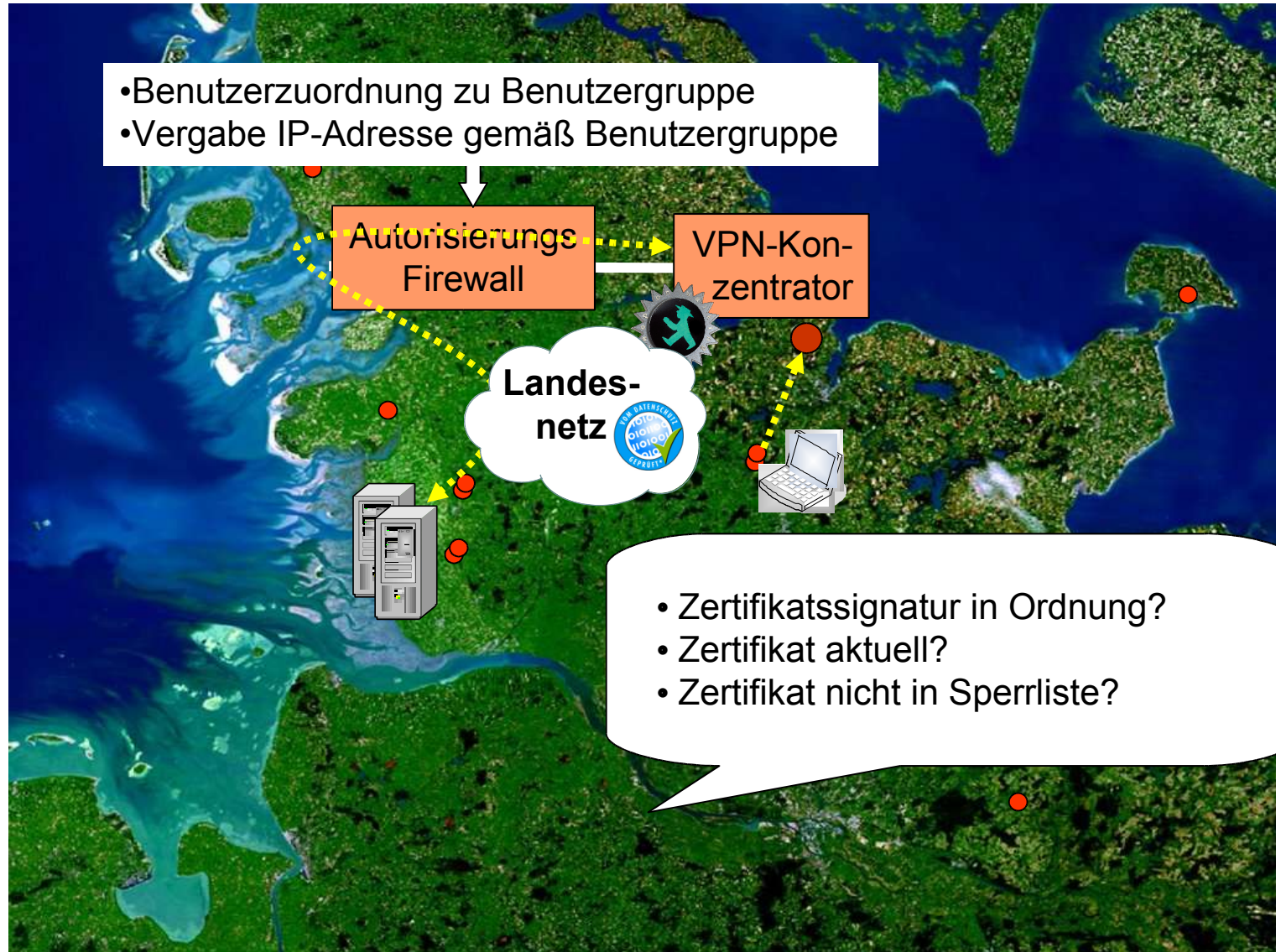


## ≡ Basis: mobile Offline Arbeitsplatz

## ≡ zusätzliche Funktionalitäten:

- » Online-Anbindung außerhalb des Büros bei Bedarf
- » Authentifizierung mobiler Anwenderinnen und Anwender über Zertifikate
- » Mögliche Funktionalitäten bei Online-Zugang (abhängig von der Bandbreite):
  - Vollständiger Exchange-Zugriff (Postfach, Kalender)
  - Zugriff auf Internet und lokales Intranet
  - Anbindung an das Antivirensoftware-Management
  - Zugriff auf eigene Dateien und Gruppenablagen

# Mobile Arbeitsplätze



## ≡ Wofür ist das gut?

- » Serverkonsolidierung
  - Bessere Ausnutzung der Ressourcen
  - Standardisierte Infrastruktur
  - Zeitnahe Bereitstellung der Serverinfrastruktur
  - Datensicherung
  - Lastverteilung
  - Verfügbarkeit
- » Testumgebungen
- » Betreiben alter Verfahren auf moderner Hardware

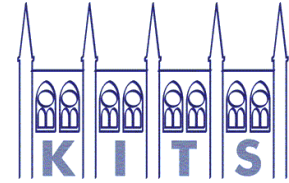
## ≡ Testumgebung

- » Für Entwickler, Tester und Change Manager
- » Ganze IT-Infrastruktur virtualisierbar
- » Betrieb sowohl getrennt als auch parallel zum realen IT-Infrastruktur möglich
- » Patch- und Upgrademanagement
- » Fehlersuche in Betriebssystemen und Anwendungen
- » Hardwarenahes Testen nicht möglich

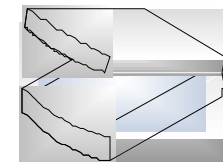
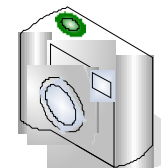
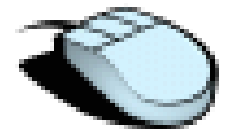
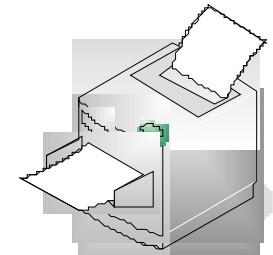
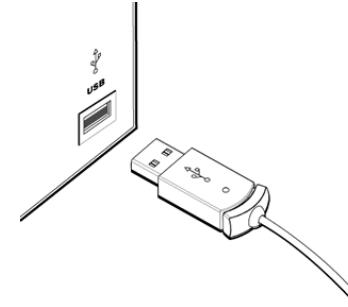
## ≡ Alte Verfahren auf moderner Hardware

- » Alte Verfahren laufen nur auf Betriebssystemen, die von Hardwareherstellern nicht mehr unterstützt werden
- » Virtualisierungssoftware unterstützt alte Betriebssysteme und damit auch alte Verfahren
- » Leistung der modernen Hardware wird von Altenverfahren in der Regel nicht ausgereizt
- » Virtualisierung von alten Verfahren idealerweise mit Serverkonsolidierung verbinden

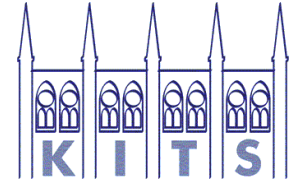
# Absicherung von USB-Ports



- ≡ Anschluss vieler Gerätetypen an USB-Port möglich



# Absicherung von USB-Ports



- ≡ **Anschluss vieler Gerätetypen an USB-Port möglich**
- ≡ **generelles Sperren der Ports nicht sinnvoll**
- ≡ **Ziel: Einsatz eines Programms, über das**
  - » die Einstellungen für alle Arbeitsplätze zentral vorgenommen werden können
  - » ein Freigeben/Sperren nur bestimmter Gerätetypen möglich ist
  - » benutzerabhängige Freigaben erfolgen können

## ≡ Umfang des Konzeptes:

- » Prüfung mehrerer Produkte auf
  - Funktionalität
  - einfache Administration
  - Kosten
- » Auswahl eines Produktes durch die Projektgruppe
- » Erstellung von Einsatzempfehlungen
- » Installations- und Konfigurationsbeschreibung